



Rundmail

26. Januar 2010

Um den 9. Februar: Aktiv anlässlich Urteilsverkündung

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 9. Februar wird das Bundesverfassungsgericht seine Entscheidung zu den Hartz-IV-Regelsätzen bekannt geben. Die Arbeitgeber, ihre Medien wie die BILD-Zeitung und diverse Politiker wie Roland Koch schreien herum, dass die Regelsätze nicht erhöht werden dürften, sondern gesenkt werden müssten und versuchen, mit Verdrehungen wie "Arbeit lohnt sich nicht" und „Macht Hartz IV faul?“ gegen eine von ihnen vermutete Urteilsfindung eines rechtsstaatlichen Verfassungsorgans mobil zu machen. Wir wissen aber: Arbeit lohnt sich, wenn Löhne erhöht werden. Wenn aber das Existenzniveau von Erwerbslosen gesenkt wird, hat kein Erwerbstätiger einen Cent mehr in der Tasche, sondern die Senkung der Regelsätze würde weiteren Druck für Lohnsenkungen aufbauen, weil zur Zeit Hartz IV eine Art Mindestlohn definiert. Senkung der Löhne ist der Zweck, der mit Verschärfungen gegen Erwerbslose verfolgt wird. Wir wollen aber nicht von selbsternannten Anwälten der Erwerbstätigen wie Arbeitgeberpräsident Hundt oder Roland Koch erwarten, dass er diese einfache Wahrheit äußert.
Im Anhang dieser Email eine Pressemitteilung des Bündnisses für 500 Euro Eckregelsatz.

Und wir wollen gemeinsam öffentlich dagegen halten.

Bei seinem bundesweiten Treffen in Hannover am 9. Januar hat das ABSP beschlossen, in Absprache mit weiteren Akteuren zu Aktionstagen aufzurufen. In nun schon fast 20 Städten haben örtliche Initiativen eine Beteiligung an Aktivitäten angekündigt.

Angekündigt sind Aktionen vor Arbeitsagenturen und auf der Straße mit der Forderung nach **500 Euro Eckregelsatz und 10 Euro Mindestlohn**, das Verteilen von Infomaterialien für **Überprüfungsanträge**, damit ggfs. aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes resultierende, höhere Ansprüche auch rückwirkend gewährleistet werden, Informationen zu **"Hartz V", also "Hartz IV für alle"** und **weiteres**. Vorlagen für kleine **Merkkärtchen zu 500 Euro Eckregelsatz**, welche Betroffene ihren SachbearbeiterInnen in die Hand drücken können, wollen wir Euch bald zur Verfügung stellen. An mehreren Orten ist geplant, die **ARGEn oder auch Parteibüros** mit der Parole **500 Euro Eckregelsatz (und 10 Euro Mindestlohn)** zu **verschönern**, sei es mit Transparenten, durch Bekleben oder Bemalen mit Schlemmkreide oder anderen Materialien. Jede Initiative entscheidet selbst, welche Aktionsformen für sie machbar und sinnvoll sind.

In Karlsruhe selbst wird eine Pressekonferenz und eine Eltern-Kind-Demonstration stattfinden.

Auch das Bündnis für 500 Euro Eckregelsatz fordert seine MitstreiterInnen in einem Rundschreiben auf, die Zeit um die Urteilsverkündung herum für einen weiteren Schub seiner wachsenden Kampagne zu nutzen, Informationen zu verbreiten und Unterschriften zu sammeln.

Alle weiteren Informationen zu den Aktionstagen wie Kontakte und Infos zum Mitmachen, findet Ihr auf der Seite: http://www.die-soziale-bewegung.de/2010/bverfg_aktionstage

Teilt bitte mit, wenn auch bei Euch vor Ort Aktionen stattfinden werden,
per Email an info@die-soziale-bewegung.de

Mit solidarischen Grüßen

Wolfram Altekrüger, Martina Dietze, Thomas Elstner, Teimour Khosravi, Michael Maurer, Edgar Schu, Roland Klautke, Dieter Weider, Helmut Woda

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „ @ “ ersetzen):

Wolfram Altekrüger, W.Altekrueger at gmx.de (Sachsen-Anhalt); Martina Dietze, groeditz-md at gmx.de (Dresden); Michael Maurer, m.maurer2 at gmx.de (Brandenburg); Thomas Elstner, thomas_elstner at web.de (Gera/Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda at web.de (Karlsruhe); Teimour Khosrravi teik1111 at gmx.de (Gießen/Mittelhessen); Dieter Weider, DieterWeider at mdcc-fun.de (Magdeburg/Sachsen-Anhalt); Roland Klautke, RolandKlautke at web.de (Berlin)

Vernetzungsbüro: Edgar Schu, edgar.schu at die-soziale-bewegung.de, 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, per Email: benedictugarte at aol.com, Tel.: 0171 8313314 (ruft gerne zurück)

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de